

# Hallisches Tageblatt.

Kontinuation des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger  
Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 110.

Freitag den 11. Mai.

1860.

## Geistliche Lieder-Chronik von Halle.

(Fortsetzung.)

Ermuntert zu neuen Versuchen blieb er auf dieser Bahn, ein Schmerz, eine Freude, jeden Festtag und jede Gelegenheit, die an ihn herantrat, benutzte er dazu, durch die Jahre seines langen Lebens hindurch, wo er ging und stand, ein geistliches Lied zu machen. So fügte er ein Lied in die von ihm mit besorgte 4te Ausgabe des Niemeyer'schen Gesangbuchs für höhere Schulen. Halle 1799. In viele Jahrgänge des hallischen Wochenblattes von Niemeyer und Wagnig streute er geistliche Lieder mit ein. In einer zur Feier des Friedensfestes von ihm veranstalteten Liederammlung nahm er selber ein Lied von sich auf, womit er durch den dreifachen Ruf: „Gott war mit uns! — Gott ist mit uns! — Gott bleibt mit uns!“ — die Herzen rührt und ergreift (vgl. S. 60 der Geistlichen Oden). Dasselbe Wochenblatt hat auch viele prosaische Aufsätze von ihm angenommen, seit 1799 bis zu seinem Lebensschluß.

Was J. Chr. Fulda erzählt im Jahrgange 1799 S. 143 ff. über die Verfassung des Liedes: „Be-  
fiehl du deine Wege“ ist eigentlich eine fromme Legende oder anmuthige Sage, die manche Dichter zur Erzählung derselben begeisterte. S. (H. Dryander) Verz. der Liedervert. S. 199 f. zu dem Baisenhäuser Schulgesangbuch.

Was er hier, in geistlichen Liedern, auf den Seiten des Hall. Wochenblattes zerstreut oder anderwärts dargebracht hatte, das ließ er in späteren Jahren durch folgende Sammlungen hervorgehen:

Christliche Morgenpsalmen für öffentliche und häusliche Andacht an Sonn- und Festtagen. Halle, Schwetschke, 1825. 8.  
Geistliche Oden und Lieder. Halle, Grunert, 1827. 8.

Abgesehen davon, gab der Verfasser noch andere Gedichte, die der schönen Literatur angehören, heraus. Sein Sohn, der Herr Pastor Fulda in Dammendorf, zeigt sie „abschriftlich ex schedula quadam patris mei ipsius“ größtentheils an.

J. Chr. Fulda schrieb:  
größere und kleinere Gedichte in der von ihm ohne seinen Namen herausgegebenen „neuen Blumenlese deutscher und verdeutschter Gedichte für das Jahr 1794“, Thorn (und Leipzig) bei Bellner. 12.;

dergleichen mehrere in derselben Ausgabe auf das Jahr 1795, Leipzig bei Sommer, kl. 8.;

Hero und Leander, aus dem Griech. des Musäus (aus der letzteren Blumenlese bes. abgedruckt), Leipzig bei Sommer 1795, kl. 8.;

Einige Epigramme in Bossens Musen-Almanach 1793. 1794.

In dem bekannten Kenien-Streite gab er heraus:

Trogalien zur Verdauung der Kenien (zur Erinnerung an J. Ch. Fulda S. 9);

Gedichte und Fabeln in die deutsche Monats-Schrift 1797. 1798;

Gedichte eines Bürger-Freundes, 1847. (zur Erinnerung an J. Ch. Fulda S. 9.)

Schönwissenschaftliche Biographien und Recensionen von ihm waren:

Molière's Leben im 1. Bd. des Biographen, das. 1802;

Recensionen in die allgem. deutsche Bibliothek der neuesten schönwissenschaftlichen Literatur; Dessau 1794.

Bermischte Aufsätze:

Beiträge in die deutsche Zeitung von 1789, 1791, 1792;

Desgl. in den Allgem. Reichs-Anzeiger, Gotha 1801.





Schriften, die Schule betreffend, finden sich vor:  
 Abschiedsrede, gehalten auf dem Königl. Pädagogium zu Halle (ohne weitere Angabe);  
 Oratorisches Magazin zum Behuf der Redebungen in den höheren Klassen der Schulen, 1. Bd. (Auch unter dem Titel: Kleine Schauspiele u. Gespräche für Jünglinge von reiferem Alter, 1. Samml.) Halle, in der Buchhandlung des Waisenhauses, 1800. 8. (Der zweite Band ist nicht erschienen.);  
 Hallischer Briefsteller zum Schul- und Privatgebrauch, 1801. 8.

(Fortsetzung folgt.)

## Chronik der Stadt Halle.

### Predigtanzeigen.

Am Sonntage Rogate (den 13. Mai) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Sonnabend den 12. Mai um 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Superintendent Dryander.

Sonntag den 13. Mai um 9 Uhr Derselbe.

Um 2 Uhr Herr Oberlehrer Müller.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weiße. Um 2 Uhr ein Candidat.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Derselbe.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Domprediger Focke.

Vormittags 8 Uhr academischer Gottesdienst Herr Consistorialrath Professor Dr. Tholuck.

Montag den 14. Mai Abends 7 Uhr Missionsstunde.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Löffler.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 12. Mai Abends um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 13. Mai um 9 Uhr Derselbe.

Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Freitag den 11. Mai Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 13. Mai um 9 Uhr Derselbe.

Um 2 Uhr Katechisation Derselbe.

## Wohlthätigkeit.

**10 Sgr.** von einer Kranken für eine Kranke in das Kirchenbecken zu St. Ulrich am Bußtage gelegt, sind der Bestimmung gemäß unter herzlicher Dankagung verwendet worden. D. Moll.

**2 Thlr.** für eine arme kranke Wöchnerin, und **3 Thlr.** zur Pflege für ein krankes Kind sind mir in diesen Tagen von unbekannter Hand überwiesen und sollen im Sinne des Wohlthäters von mir gewissenhaft verwendet werden. Matth. 25, 40.

Weiße.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 121. Königl. Klassen-Lotterie fiel 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. auf Nr. 3088. 4 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 44,658. 49,993. 54,132 und 88,089. 4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 17,452. 48,870. 81,404 und 86,605.

40 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 1304. 4037. 7496. 9675. 17,266. 18,955. 22,111. 23,902. 23,997. 25,391. 25,586. 26,613. 27,678. 28,717. 31,552. 31,820. 36,692. 42,388. 43,490. 53,485. 61,213. 63,103. 64,294. 64,506. 64,797. 64,930. 65,072. 67,622. 68,736. 73,307. 75,540. 77,692. 79,727. 82,659. 83,032. 85,347. 89,330. 90,182. 91,185 und 92,278.

57 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 2027. 3177. 3731. 6749. 10,403. 10,601. 11,821. 13,269. 18,363. 18,726. 19,746. 20,538. 20,600. 21,102. 22,026. 23,804. 25,706. 25,719. 28,457. 30,299. 32,603. 32,963. 34,092. 42,156. 44,690. 46,250. 47,371. 50,761. 51,724. 51,810. 52,685. 53,277. 53,508. 53,556. 53,612. 63,362. 63,537. 64,574. 72,480. 73,112. 77,381. 78,972. 79,492. 79,991. 81,096. 85,785. 86,144. 87,604. 87,640. 87,932. 89,584. 89,941. 89,999. 90,081. 94,202. 94,548 und 94,940.

77 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 84. 2490. 3916. 5666. 6256. 7337. 7623. 8414. 8817. 11,146. 12,507. 13,012. 13,359. 15,817. 17,519. 18,587. 23,905. 25,308. 29,648. 31,148. 31,404. 32,323. 33,240. 35,969. 36,659. 38,314. 39,512. 39,596. 39,748. 41,644. 44,379. 44,569. 44,686. 46,346. 46,351. 46,463. 46,496. 46,769. 48,982. 50,111. 51,080. 52,556. 54,314. 55,721. 56,010. 56,704. 57,137. 58,863. 59,980. 60,189. 61,501. 62,302. 62,335. 64,648. 65,384. 66,119.



66,430. 69,645. 70,713. 71,450. 72,135. 73,586.  
75,329. 75,815. 79,436. 80,090. 82,836. 82,963.  
83,419. 83,429. 83,441. 85,135. 85,626. 86,501.  
86,914. 89,263 und 91,753.

Berlin, den 9. Mai 1860.

### Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction  
von Dr. Eckstein.

## Bekanntmachungen.

Der 21. Rechenschaftsbericht der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin pro 1859 ist uns zugegangen und liegt in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Halle, den 5. Mai 1860.

### Der Magistrat.

#### Bekanntmachung.

Die zweite diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorstehe des Kreisgerichts-Direktors v. Hornemann am 4. Juni c. früh 8 Uhr ihren Anfang nehmen. Der Zutritt zu derselben wird gegen Einlaßkarten, welche bei unserm Gefängnisinspector Hrn. Lüdecke, im Kreisgerichtsgebäude, über den Hof weg, unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet und bleibt nur solchen unbetheiligten Personen, welche unerwachsen, oder welche nicht im Vollgenuß der bürgerlichen Ehre sind, versagt.

Halle a/S., am 4. Mai 1860.

### Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

#### Retourbriefe.

- 1) An B. Z. # 10. poste rest. Halle.
- 2) N. S. poste rest. Halle.
- 3) H. S. poste rest. Halle.
- 4) Frau von Boganowsky in Adamsdorf.
- 5) Prediger Müller in Jörbig.
- 6) Frau D. Müller in Schönebeck.
- 7) Stud. th. Irzgen in Wagenfeld.
- 8) Schimhem in Halle.
- 9) Mylius in Berlin.
- 10) Dominium Ködgen bei Mansfeld.
- 11) Rathmann in Burgsdorf.
- 12) Schulport in Chemnitz.
- 13) Ufermann, Pergamentergasse Nr. 2654.
- 14) Peter in Wettin.
- 15) Grothusen in Gemsteben.
- 16) Faber in Greifswald.
- 17) Gähler in Leipzig.
- 18) Kuelbel in Leipzig.
- 19) Giesler in Leipzig.
- 20) Stud. Böcker in Berlin.
- 21) Gedike in

Neuß b. Wettin. 22) Keil in Dieskau. 23) Aug. Schulze in Berlin. 24) Bunge in Halle. 25) Wiedlich in Halle. 26) Giebner in Sainichen. 27) Kloss in Weimar. 28) Möller in Erfurt. 29) Dr. A. Brandt in Greifswald. 30) Stevent in Paris. 31) W. Scheu in Berlin, recommandirt.

Halle, den 9. Mai 1860.

### Königliches Post-Amt.

Sonnabend, als den 12. Mai Nachmittags 5 Uhr, sollen auf der Grube **Selobnung** (vor dem Leipziger Thore) eine Partie alte Schachthölzer meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.  
**Diefert, Steiger.**

In **Wittekind** beginnen die **Bäder** und **Trinkkuren** wiederum am 15. Mai. **Russische Dampfbäder** für **Herren Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**, für **Damen** dagegen **Montag und Freitag** des **Nachmittags**.

Sehr schöne gelbe **Koch-Erbisen**, a Quart 2 *Sgr.*, in Meßen billiger, gute **Linsen** und **Bohnen** billigt. **Dickkörnigen Reis** a *tl.* 2 *Sgr.*, **langen** a *tl.* 20 *S.*, **Graupenstückchen** a *tl.* 18 *λ* empfiehlt **Fr. Taubert**, alter Markt.

Beste **Talg-Seifen** a *tl.* 4,  $4\frac{1}{3}$ ,  $4\frac{2}{3}$  *Sgr.*, **Oberschaal-Seifen** a *tl.* 5 und  $5\frac{1}{3}$  *Sgr.*, bei 5 *tl.* billiger, **Berliner Niegel-** und **Schmierseifen** sehr billig, feinste **Stärke**, **Soda**, feinstes **Ultramarinblau** empfiehlt

**Fr. Taubert**, alter Markt.

Eine Sendung **extra feines Nürnberger Bier**, a Seidel 2 *Sgr.*;

#### Maitrank

von frischem Harzwaldmeister, täglich frisch bereitet, a Flasche 10 *Sgr.*, bei

**B o l k e.**

**Feinste sächs. Tischbutter**, a *tl.*  $7\frac{1}{2}$  *Sgr.*, in Kübeln von ca. 20 *tl.* a  $6\frac{3}{4}$  *Sgr.*, bei **Aug. Apelt**, gr. Ulrichs- u. Steinstr. Ecke 1.

Ein schön gebautes massives Wohnhaus an der Eisenbahn gelegen, welches sich zu verschiedenen Geschäften eignet und hohen Miethszins trägt, soll wegen Ortsveränderung verkauft werden. Die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. **Mr.** unter A. B. bittet man in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein runder Tisch, 1 Bettstelle, einige Rohrstühle, 1 Koffer zu verkaufen **Fleischergasse Nr. 37.**

Jeden Dienstag und Freitag von **Schober's Braumbier** in **Ramen Schulberg 20. Wwe. Hesse.**



**Damentaschen** in Leder, recht billig,  
**Schreibbücher** u. **Schreibmaterial**,  
**Mandelseife** in Staniol à *fl.* 8 *Sgr.*, Prima,  
Eau de Cologne von 4 *Sgr.* an pro Flasche  
empfehle ich von jetzt ab im Einzelnen.

**Aug. Weddy**, Leipziger Straße 67, 1 Tr.

Ein fast neuer Schreibtisch mit Bücherschrank,  
sowie 2 große Feigenbäume sind zu verkaufen  
Oberglauchä Nr. 1.

Ein geschnittener 1jähriger Ziegenbock und eine  
neumilchende Ziege sind zu verkaufen

Oberglauchä Nr. 27.

30 Ctr. gutes Heu verkauft Spitze Nr. 20.

Gebrauchte Meubles kauft zum höchsten Preis  
die Handlung von **F. Kröning**, Schmeerstr. 31.

Ein großer Hundewagen steht zum Verkauf  
Oberglauchä Nr. 36.

Es sucht Jemand Beschäftigung im Weißnähen  
und Plattstichzeichnen. Näheres Oberglauchä 36.

Ein stud. theol. mit guten Zeugnissen wünscht  
Privat- oder Arbeitsstunde in den Sprachen, Ma-  
thematik und Geschichte, auch an jüngere Kinder  
Nachhilfstunde gegen billige Entschädigung zu ge-  
ben. Gefällige Offerten werden unter A. D. 70  
in der Exped. d. Bl. erbeten oder poste restante.

Für meine Musikalien-Leihanstalt suche ich einen  
Expedienten von gesehmem Alter.

**H. Karmrodt.**

Ein gewandter, unverheiratheter Bedienter fin-  
det zum 1. Juli c. Stellung. Meldung  
Fleischergasse Nr. 25, eine Treppe hoch.

Ein kräftiger, ruhiger und sonst **gut empfoh-**  
**lener** Arbeitsmann, der mit Pferden umzugehen  
und zu Fahren versteht, findet gegen 12 *Rz.* mo-  
natlichen Lohn Dienst bei **J. F. Bunge.**

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Be-  
schäftigung bei **Fögen**, Mühlspforte Nr. 6.

Ein nicht zu junges, mit guten Zeugnissen ver-  
sehenees Dienstmädchen wird zum 1. Juni gesucht  
Markt Nr. 24, obere Etage. **F. Naenburg.**

Ein reinliches, in Küche und Wirthschaft er-  
fahrenes Mädchen wird bei gutem Lohn zum 1.  
Juli gesucht große Ulrichsstraße Nr. 60.

Ein ruhiger, pünktlich zahlender Beamter sucht  
eine Wohnung von 2 Stuben, 2 — 3 Kamm, Küche  
u. Zubehör, womöglich zum 1. Juli. Gef. Offerten  
nimmt d. Exped. d. Bl. unter Chiffre H. entgegen.

1 Stube mit 2 Kammern, den 1. Juli beziehb-  
bar, ist an einzelne ruhige Leute zu vermietthen  
Leipziger Straße Nr. 9.

Stube u. Kammer ist an eine einzelne Person  
zu vermietthen u. Johannis zu bez. Karzerplan 3.

Eine möbl. Stube nebst Kammer sofort zu ver-  
mietthen kl. Ulrichsstraße Nr. 10.

Eine junge Dame sucht eine Mitbewohnerin daselbst.

2 St., K., K. zc. sof. oder 1. Juli; 1 St., K.,  
K. zc. 1. Juli; o. Beides zus. Mannische Str. 4.

Eine fein ausmöblirte Stube und Kammer ist  
monatlich zu vermietthen. In der Exped. zu erfr.

Mittagstisch für 2 *Sgr.* u. 2 1/2 *Sgr.* in der Spei-  
sewirthschaft von **C. Vogler**, Rathhausgasse 7.

Eine anständige Schlafstelle offen Unterberg 15.

Schlafstellen mit Kost Brunnenplatz Nr. 2.

Ein Paar Stiefeln sind in der Haide gefun-  
den und im **Waldkater** abgegeben worden.

Ein Portemonnaie mit 29 1/4 *Sgr.* Inhalt nebst  
einem Ring, gez. F. A., ist gestern von der Niet-  
leber Grube bis zur Eisenbrücke verloren worden.  
Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung  
Steinweg Nr. 46.

Den 6. d. M. verl. ein braunled. **Cigarren-**  
**Stuis.** Abzug. geg. Belohn. kl. Klausstr. 15.

Ein Hausschlüssel vorige Woche verloren ge-  
gangen. Abzugeben Mittelwache Nr. 5.

Eine schwarze Haarschleife verloren. Abzuge-  
ben gegen Belohnung Leipziger Straße Nr. 90.

Der Unbekannte, welcher mir ohne seines Na-  
mens Unterschrift einen Brief übersandt hat, möge  
doch **persönliche Rücksprache** mit mir nehmen.  
Rittergasse Nr. 6.

## E u t e r p e.

Sonntag den 13. Abends 7 1/2 Uhr **Ball** im  
**Bürgergarten.** Orchester von Herrn **John.**  
Freunde und Gönner ladet hierdurch ein  
**der Vorstand.**

## Familien - Nachrichten.

Heute Morgen entriß uns der bittere Tod un-  
sern theuern Mann und Vater den Strafanstalts-  
Aufseher **Carl Czermwinsky.**

**Die Hinterbliebenen.**